



NIMBUS
BOATS
WER STECKT
DAHINTER?



Das erste Nimbusboot (Nimbus 26) wurde vor über vierzig Jahren (1969) in Schweden hergestellt - der Designer und legendäre Segler Pelle Pettersson (Olympia Silbermedaillen Gewinner und Teilnehmer am America's Cup) entwarf das Boot im Auftrag von Harald Wiklund (damaliger Chef des Motorenherstellers Volvo Penta), der zusammen mit seinen Söhnen Lars und Hans eine große Rolle für die Marke Nimbus spielen sollte.

Trotz des anfänglichen Verkaufserfolges von Nimbus 26 dauerte es 10 Jahre, bis das zweite Modell auf den Markt kam, mit dem dann die Erfolgsstory begann. Jedes Jahr wurden neue Modelle lanciert und Nimbus wurde zur führenden Bootsmarke nicht nur in Schweden, sondern in ganz Skandinavien (durchschnittliche Einwohnerzahl/ Boot: 6:1). Bekannte Persönlichkeiten wie Björn Borg oder Hannu Mikkola (finnischer Rallyeweltmeister) warben für die Marke.

Der Hauptsitz von Nimbus Group liegt in Göteborg. Die Büros liegen malerisch im Yachthafen von Langedrag neben dem GKSS Yachtclub, wo sich nicht nur die Segler-Legende Pelle Pettersson und sein Team aufhalten, sondern wo auch der schwedische König (ebenfalls ein begeisterter Nimbus-Fahrer) häufig zu Gast ist.

Zwischen Herbst 2008 und Frühjahr 2009 wurde eines der größten Umstrukturierungsprojekte in der europäischen Bootsgeschichte vollendet, nämlich der Ausbau von zwei höchst effektiven Produktionszentren.

Ein Produktionszentrum ist Storebro Bruks AB, eine Werft mit Tradition und großer Erfahrung in Holzverarbeitung und Bootsbau. Wahrscheinlich eine der besten in Europa. Die gesamte Nimbus Group bedient sich dieser enormen Erfahrung und so werden alle Holzarbeiten in Storebro professionell vollendet. Dies bedeutet für alle Kunden eine Top-Qualität und -Ausführung.

Ein weiteres Produktionszentrum ist Mariestad, hier entstand Europas umweltfreundlichste Bootswerft, welche spezialisiert ist auf Vakuum-Injektion, eine innovative Herstellungstechnik für Kunststoffteile.

Die Vorteile dieser neuen Technik sind die höhere Steifigkeit in Verbindung mit einer bis zu 30-prozentigen Gewichtsreduzierung. Somit sind die Schiffe ökonomischer, manövrierfähiger und stabiler. Das Nimbus Werk in Mariestad wurde mit einem Umwelt-Diplom der Stadt ausgezeichnet, da die Schadstoffbelastung während der Produktion auf ein Minimum reduziert wurde.

Im Sommer 2012 kam die Nimbus Group in schweres Fahrwasser. Durch die einerseits extrem teuren Investments und der immer größer werdende Druck durch Banken, musste dann im Juli die Zahlungsunfähigkeit bekannt gegeben werden. Sofort sprang der Staat für die Löhne und Gehälter der Angestellten ein. Die Produktion konnte ungehindert weiter laufen.

Nachdem nun durch den Insolvenzverwalter ein Bieterverfahren ausgelöst wurde, war schnell ab zu sehen, dass es mit Nimbus weiter gehen würde, da nicht das Produkt oder der Verkauf schlecht lief, sondern lediglich Finanzjongleure ausschlaggebend waren. Neben Chinesen, Russen, Norwegern, gab auch eine schwedische Holdinggesellschaft ein Gebot ab. Diese Holding, mit dem ungewöhnlichen Namen „R12“, wurde dann auch neuer Eigner. Es wurde eine neue Firma „Nimbus Boats AB“ gegründet und die Konzernteile „Ryds“ und „Storebro“ an Investoren verkauft. „Ryds“ erwarben die ehemaligen Mitarbeiter, „Storebro“ wurde an einen Liebhaber, der selbst eine Werft betreibt veräußert. Paragon blieb nun als einzige Marke neben der Muttermarke Nimbus im Konzern und wird weiterhin von Storebro gebaut.



Dies war für uns die erfreulichste Nachricht, da es sich zum einen um ein Schwedisches und zum anderen um einen Privatinvestor handelt, der an einer langfristigen Kapitalsicherung interessiert ist. Zudem kommt neues Kapital in die Firma, welches für Entwicklung und Qualitätssicherung verwendet wird. So wurde direkt mit der Entwicklung der Nimbus 395 Coupé begonnen, welche 2013/ 2014 in den Markt eingeführt werden soll.

Wir sind trotz der Probleme und des stürmischen Geschäftsjahr 2012 sehr stolz, Partner der Nimbus Boats AB zu sein. Die Produkte sind einzigartig, die Qualität hervorragend. Nachdem nun wieder Ruhe ins Fahrwasser gekommen ist, wünschen wir der „neuen“ und gleichzeitig „alten“ Firma Nimbus allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!